

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 19. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2025)

zum Thema:

Verfügbarkeit von Hubrettungsfahrzeugen bei der Berliner Feuerwehr in Berlin

und **Antwort** vom 4. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Juli 2025)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22997
vom 19. Juni 2025
über Verfügbarkeit von Hubrettungsfahrzeugen bei der Berliner Feuerwehr in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Mit welcher Quote wurde im Jahr 2024 das Schutzziel in der Brandbekämpfung erreicht? Bitte aufschlüsseln nach Erreichungsgrad in Prozent (Klasse A/B und Gesamt) und Hilfsfrist in Minuten.

Zu 1.:

Die Hilfsfrist lag im Jahr 2024 innerhalb der Brandbekämpfung bei 9,74 Minuten.

Der Erreichungsgrad hinsichtlich des Schutzzieles innerhalb der Brandbekämpfung, aufgeschlüsselt in den Klassen A/B und Gesamt, stellt sich wie folgt dar:

Klasse A: 86,2% Zielerreichung

Klasse B: 33,8% Zielerreichung

Gesamt: 85,4% Zielerreichung

Die Klassen A und B haben unterschiedlichen Gebietsgrößen und einen unterschiedlichen Anteil an den Gesamteinsatzzahlen. In die Gesamtbetrachtung fließen beide Klassen mit ihrem jeweiligen Verhältnis an den Gesamteinsatzzahlen ein.

2. Wie sieht die Quote des Erreichungsgrades des Schutzziels in der Brandbekämpfung aktuell im Jahr 2025 aus? Bitte aufschlüsseln nach Erreichungsgrad in Prozent (Klasse A/B und Gesamt) und Hilfsfrist in Minuten

Zu 2.:

Der Schutzzielerreichungsgrad innerhalb der Brandbekämpfung bis zum 22.06.2025 betrug 87,8% in der Gesamtbetrachtung. Die Hilfsfrist lag bei 9,51 Minuten. Eine Differenzierung in die Klassen A/B kann für das laufende Jahr 2025 noch nicht erfolgen.

3. Wie haben sich die Anfahrzeiten für Hubrettungsfahrzeuge in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

Zu 3.:

Die nachstehende Tabelle zeigt die Anfahrtszeit der Hubrettungsfahrzeuge. Die Anfahrzeit ist die Fahrzeit, die vom Fahrzeugstandort bis zum Einsatzort benötigt wird (exklusive Ausrückezeit).

Jahr	Anfahrzeit (Min.)
2020	11,07
2021	10,92
2022	11,08
2023	11,12
2024	10,92

4. Kam es in den vergangenen fünf Jahren infolge verspäteter Eintreffzeiten von Hubrettungsfahrzeugen zu einer kausalen konkreten Gefährdung von Menschenleben? Falls ja, in wie vielen Fällen und mit welchem Ausgang für die jeweils betroffene Person?

Zu 4.:

Grundsätzlich ist der konkrete Einsatz eines Hubrettungsfahrzeug immer eine situationsabhängige individuelle Entscheidung der Einsatzleitung. Eine statistische

Erfassung, die einen kausalen Zusammenhang zwischen einer etwaigen Gefährdung vom Menschen auf ein verzögertes Eintreffen von Hubrettungsfahrzeugen herstellt, erfolgt nicht.

5. Wie viele Hubrettungsfahrzeuge (Drehleiterfahrzeuge und Feuerwehrteleskopmast TM 50) sind derzeit in Berlin insgesamt im Einsatz? Bitte aufschlüsseln nach Wache/Bezirk und Hubrettungsfahrzeugtyp.

Zu 5.:

Es werden auf Grundlage der Fahrzeug- und Funktionsverteilung 29 Drehleiterfahrzeuge auf den Feuerwachen Buckow, Charlottenburg-Nord, Friedrichshain, Hellersdorf, Köpenick, Kreuzberg, Lichtenberg, Lichtenfelde, Marienfelde, Marzahn, Moabit, Neukölln, Pankow, Prenzlauer Berg, Ranke, Suarez, Schillerpark, Schöneberg, Spandau-Nord, Spandau-Süd, Steglitz, Tegel, Tempelhof, Tiergarten, Treptow, Wittenau, Weißensee, Zehlendorf, sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr Buch für den Einsatz vorgehalten.

Beim Technischen Dienst 1 (Standort Charlottenburg-Nord) wird ein Teleskopmast (TM 50) vorgehalten.

6. Wie viele Hubrettungsfahrzeuge fielen in den vergangenen fünf Jahren für mehr als 30 Tage aus? Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Wache/Standort, Zeitraum des Ausfalls, Hauptursache.

Zu 6.:

Eine Beantwortung ist nicht möglich, da die angefragten Daten nicht statistisch erfasst werden. Da ein Standort unterjährig über verschiedene zugeordnete Fahrzeuge verfügen kann, ist eine eindeutige Zuordnung im Sinne der Fragestellung nicht möglich. Die Ausfallgründe werden ferner nicht erfasst.

7. Wie viele Stunden pro Monat war jedes einzelne dieser Hubrettungsfahrzeuge in den vergangenen fünf Jahren einsatzbereit und wie viele Stunden außer Dienst (technische Ausfälle, Wartung, Nutzung für Ausbildungszwecke o. ä.)? Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Wache/Bezirk und Monat aufschlüsseln.
8. Wie In welchen Monaten der vergangenen fünf Jahre waren welche konkreten Hubrettungsfahrzeuge der Berliner Feuerwehr (bitte mit Standort und Fahrzeugkennung) im Land Berlin voll einsatzbereit, eingeschränkt einsatzbereit oder außer Dienst? Bitte um tabellarische Aufstellung nach Monat, Fahrzeugkennung, Wache und Ausfallgrund. Falls eine solche Aufstellung nicht vollständig möglich ist:

Welche durchschnittliche monatliche Einsatzbereitschaft (in Prozent) ergab sich in den vergangenen fünf Jahren je Wache im Verhältnis zu den dort vorgesehenen Hubrettungsfahrzeugen?

Zu 7. und 8.:

Eine automatisierte Auswertung im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich, da die Daten nicht in dieser Form erfasst werden.

9. Wie hoch war der prozentuale Anteil an Ausfallzeiten jedes Hubrettungsfahrzeuges im Verhältnis zu den Gesamteinsatzzeiten pro Monat und Jahr in den vergangenen fünf Jahren?

Zu 9.:

Die Werkstattsoftware der Berliner Feuerwehr ermöglicht eine fahrzeuggebundene Auswertung erst ab Mai 2023. Das entspricht einem auswertbaren Zeitraum von 762 Tagen. Diese werden als theoretische Gesamteinsatzzeit angenommen. Im Sinne der Fragestellung sind nur Ausfallzeiten berücksichtigt, die zu einem Werkstattaufenthalt führten. Grundsätzlich wird einer Feuerwache für die Dauer des Werkstattaufenthalt ein Reservefahrzeug zur Verfügung gestellt.

Kennzeichen	Ausfallzeit in Tagen	Ausfallzeit bezogen auf Gesamteinsatzzeit
B-2300	539	70,73%
B-2301	227	29,79%
B-2302	205	26,90%
B-2303	558	73,23%
B-2304	391	51,31%
B-2305	491	64,44%
B-2306	470	61,68%
B-2307	229	30,05%
B-2308	257	33,73%
B-2309	344	45,14%
B-2310	476	62,47%
B-2311	674	88,45%
B-2312	262	34,38%
B-2313	281	36,88%
B-2314	436	57,22%

B-2315	185	24,28%
B-2316	251	32,94%
B-2317	63	8,27%
B-2318	24	3,15%
B-2319	432	56,69%
B-2320	181	23,75%
B-2322	408	53,54%
B-2323	38	4,99%
B-2325	208	27,30%
B-2326	203	26,64%
B-2328	619	81,23%
B-2330	374	49,08%
B-2331	415	54,46%
B-2332	264	34,65%
B-2334	320	41,99%
B-2336	453	59,45%
B-2337	534	70,08%
B-2338	656	86,09%
B-2339	691	90,68%
B-2340	243	31,89%
B-2341	569	74,67%
B-2344	395	51,84%
B-2348	412	54,07%
B-2350	315	41,34%
B-2352	273	35,83%
B-2353	224	29,40%
B-2370	345	45,28%
B-2371	373	48,95%
B-2372	487	63,91%
B-2373	450	59,06%
B-2374	172	22,57%
B-2375	364	47,77%
B-2376	372	48,82%
B-2377	387	50,79%
B-2378	750	98,43%

B-2379	188	24,67%
--------	-----	--------

10. Sieht der Senat im Vergleich zum Fünfjahreszeitraum eine steigende, sinkende oder gleichbleibende Entwicklung bei der Einsatzbereitschaft bzw. Ausfallzeiten von Hubrettungsfahrzeugen?

Zu 10.:

Mit fortschreitendem Alter der Fahrzeuge erhöhen sich grundsätzlich auch werkstattbedingte Ausfallzeiten. In Konsequenz dieser Entwicklung reduziert sich grundsätzlich auch die Verfügbarkeit und somit auch die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge.

Berlin, 04. Juli 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport